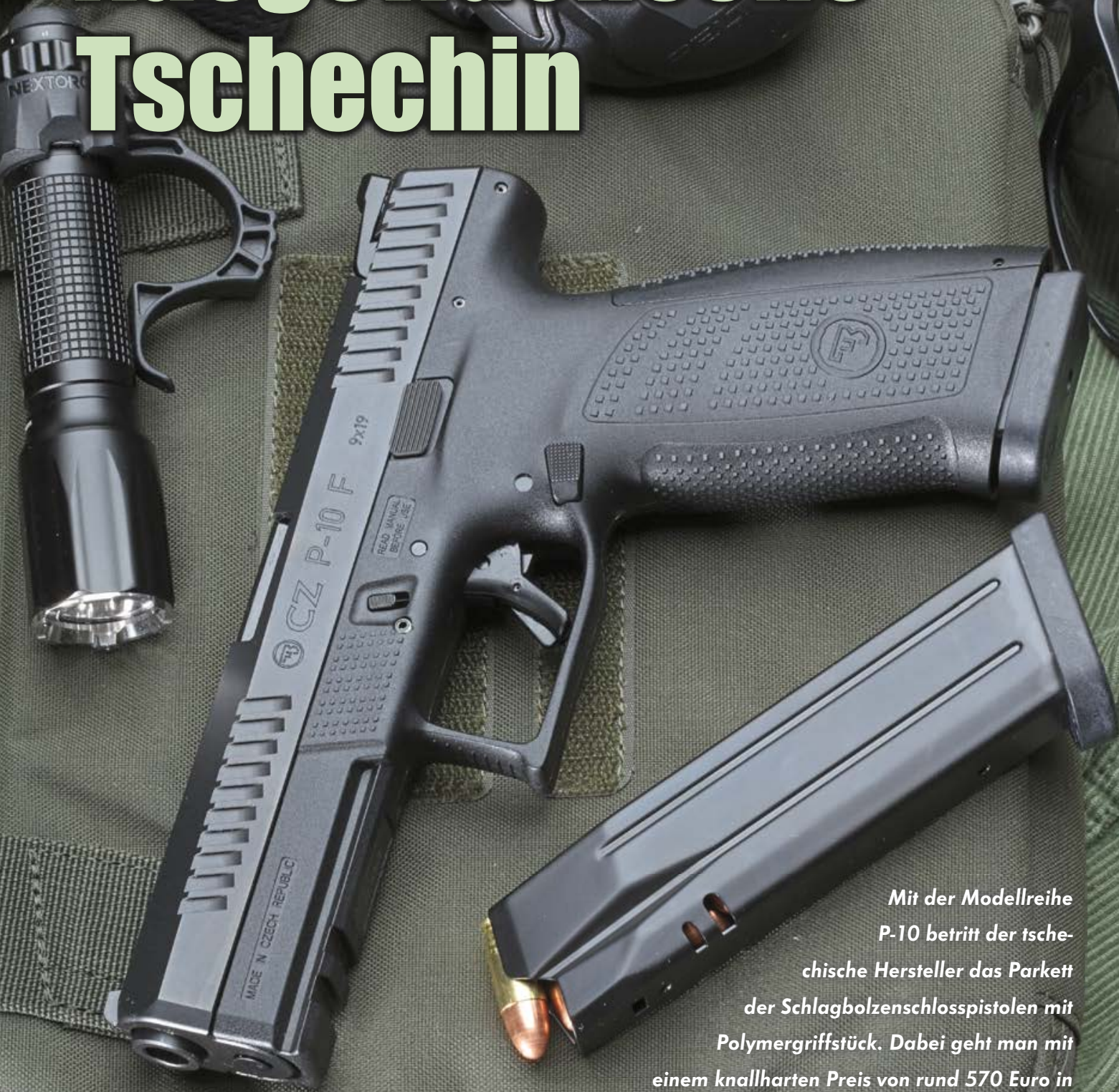


Ausgewachsene Tschechin



Mit der Modellreihe P-10 betritt der tschechische Hersteller das Parkett der Schlagbolzenschlosspistolen mit Polymergriffstück. Dabei geht man mit einem knallharten Preis von rund 570 Euro in den Markt. Ob sich die etablierten Mitbewerber vor der neuen Pistole mit stattlicher Magazinkapazität von 19 Patronen fürchten müssen, wollten wir herausfinden.

Topaktuelle Tschechin: Die CZ P-10 F ist die neue Schlagbolzenschloss-Polymerrahmen-Dienstpistole aus dem Hause CZ. Der lange Griff bietet selbst für Schützen mit riesigen Händen genug Auflagefläche bei einer üppigen Magazinkapazität von 19 Patronen in 9 mm Luger.

Die Domäne des tschechischen Herstellers waren bis vor wenigen Jahren Ganzstahlwaffen auf Basis der CZ 75. Während man diese sportliche Sparte auch weiterhin gut pflegt und Schritt für Schritt ausbaut, schien es mit den Polymerrahmenpistolen aus diesem Stall etwas schleppend zu laufen. Nachdem die mit außenliegendem Schlagelement bestückten Pistolen P 07 und P 09 schon vor ein paar Jahren auf den Markt gelangten, ist die Schlagbolzenschlosspistole P-10 noch recht jung. Ob die erste Pistole mit Schlagbolzenschloss aus dem Hause CZ auch mit dem bekannt guten Preis-Leistungsverhältnis auftrumpfen kann, wollten wir in einer Erprobung ergründen.

Den umgedrehten Weg...

...ging man bei der Erschaffung der CZ P-10 F. Während oftmals die Full-Size-Varianten zuerst auf den Markt gebracht werden und die kompakteren Versionen später folgen, war es diesmal bei Česká Zbrojovka (CZ) genau umgedreht. Während die kompakte P10 c schon vor rund zwei Jahren vorgestellt wurde, präsentierte man das ausgewachsene Dienstpistolenformat erst zur diesjährigen IWA. Möglicherweise sieht der Traditionshersteller aus Tschechien in der kompakteren Variante, die es mittlerweile auch mit Ausschnitt im Verschluss für ein Minileuchtpunktvisier gibt, den größeren Mark-

terfolg. Doch auch die bisher „trocken“ examinieren P-10 F Modelle machten einen guten Eindruck und sind in typischen Dienstpistolendisziplinen sportlich nutzbar, sodass wir sie uns nun auch in der Praxis näher anschauen.

Auffallend an der P-10 F dürfte vor allen Dingen das lange Griffstück sein. Das

darin beheimatete Stahlmagazin fasst dabei satte 19 Patronen und somit vier Patronen mehr als die Kompaktausführung. Beim Einsatz beispielsweise in der IPSC Production-Division-Klasse dürfte man aber ohnehin nur 15 Patronen laden. Es lässt sich auch bei vollem Füllstand noch gut einrasten, die Magazinfeder sitzt somit noch nicht ganz auf Block. Da



Zwei austauschbare Griff Rücken gehören zum Lieferumfang.



Die P-10 F bietet neben dem beidseitigen Verschlussfangehebel auch Greiffrillen im vorderen Verschlussbereich. Der Magazin-auslöser ist zudem auf der anderen Seite platzierbar.



Durch Abnahme der Halteplatte am Verschluss kann man einfach den Schlagbolzen herausnehmen und den Schlagbolzenkanal reinigen.

wir gerade bei den Magazinen sind, soll nicht unerwähnt bleiben, dass bei der kompakten P-10 c die Magazinauslösung stets beidseitig erfolgen kann, während bei der F-Version der Magazinknopf „nur“ umsteckbar ist. Die Lauflänge entspricht mit 114 mm auch dem, was man von einer ausgewachsenen Dienstpistole erwarten dürfte. Der Verschlussfanghebel ist beidseitig angeordnet, erfordert aber etwas beherztes Drücken, gerade wenn man mit langen Daumen eher vorn zum Liegen kommt und somit am kürzeren Hebel sitzt. Relativ unspektakulär ist das Abzugsgewicht von rund 2.300 Gramm. Die 1.000 Gramm Vorzugsweg lassen es gefühlt etwas weniger erscheinen. Dafür war der „Trigger Reset“ (Rückstellweg des Abzuges nach erfolgter Schussauslösung) kurz und gut spürbar ausgelegt. Die Griffstückstrukturierung ist gelungen und bietet recht guten Halt. Zudem entdeckt man diese Strukturierung auch am vorderen Rahmen oberhalb der Abzugsbügelfront als Indexflächen für den Daumen der Unterstützungshand be-

Die technischen Daten	
Hersteller:	CZ
Modell:	P-10 F
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Polymer
Verschluss:	367 Gramm Stahl
Lauflänge, Laufprofil:	114 mm, 6x F-Z
Zug-Felddiameter/Dralllänge:	8,83-9,04 mm/1-250 mm
Kimme:	3,0 mm, seitlich driftbar mit zwei nachleuchtenden Punkteinlagen
Korn:	3,05 mm, mit nachleuchtender Punkteinlage
Visierlänge:	184 mm
Sicherung:	abzugsgesteuerte Schlagbolzensicherung sowie Abzugssicherung
Abzugssystem, -gewicht*:	SA: 2.290-2.316 Gramm, Mittelwert 2.303 Gramm
Einschlagtiefe Kupferstachylzylinder/Exzentrizität:	0,31 mm/≤0,1 mm
Zündverzugszeit*:	keine Messung
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	791 Gramm
Maße (LxBxH):	196x 31x150 mm
Extras:	Hartschalenkoffer, Reservemagazin, austauschbare Griffücken
Preis:	568 Euro
* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System	



ziehungsweise für den lang gestreckten Abzugsfinger. Im vorderen Bereich des Verschlusses sind Greifrillen für etwaige Störungsbeseitigungen, Ladetätigkeiten oder die Überprüfung des Ladezustandes positioniert. Mit den zwei beigelegten, auswechselbaren Griffrücken hat man die Möglichkeit, auf die Griffgestaltung noch etwas Einfluss zu nehmen. Somit bietet die CZ P-10F unserer Meinung nach fast alles an Ausstattungsmerkmalen, die man wirklich braucht. Lediglich ein Schlittenausschnitt für ein Minileuchtpunktvisier würde der P 10-F noch gut zu Gesicht stehen. Vielleicht legt der Hersteller hier noch nach und geht mit unserer Ausführung erst einmal mit dem günstigen Preis in den Markt. Kimme und Korn sind mit nachleuchtenden Punkten ausgelegt, die Korrektur der Treffpunktlage erfolgt durch seitliches Verschieben der Kimme. Die Höhe muss durch Austausch des von vorne in den Verschluss eingeschoben und zudem verschraubten Kornes angepasst werden. Es lässt sich gut damit leben, dass es die

caliber-Abzugsprofil: CZ P10-F

Abzugsgewicht (kg)



Von den rund 2.300 Gramm Abzugsgewicht entfallen rund 1.000 Gramm auf den Vorzug.

P-10-Modelle zumindest zum jetzigen Zeitpunkt nur in 9 mm Luger gibt, denn selbst im Geburtsland der .40 S&W ist die Patrone bei weitem nicht mehr so populär wie früher.

Auf dem Schießstand

Weil es sich bei der CZ P-10 F um eine Dienstpistole mit Polymerrahmen handelt, schossen wir die Waffe für die Präzisions-

VISIER SPECIAL Lust auf mehr?

VISIER SPECIAL Pistolen 9mm Luger

Euro € 9,10

41

Technik – Trends – Tests

- Dienstwaffen ■ Kompaktklasse ■ Sportpistolen
- Wechselsysteme ■ Abzugsarten
- Munition ■ Wiedertladen

VISIER SPECIAL

Euro € 9,90

Ausgabe 76

Pistolen 9mm Luger

Die ultimative Kaufhilfe für Sport-, Jagd-, Behörden- und Militärpistolen

Über 35 Modelle im Test

Die Top-Modelle für Sie im Überblick

- geprüft ■ geschossen
- erklärt ■ bewertet

Vertiefen Sie Ihr Wissen mit unserem umfangreichen Angebot an VISIER Special-Ausgaben!

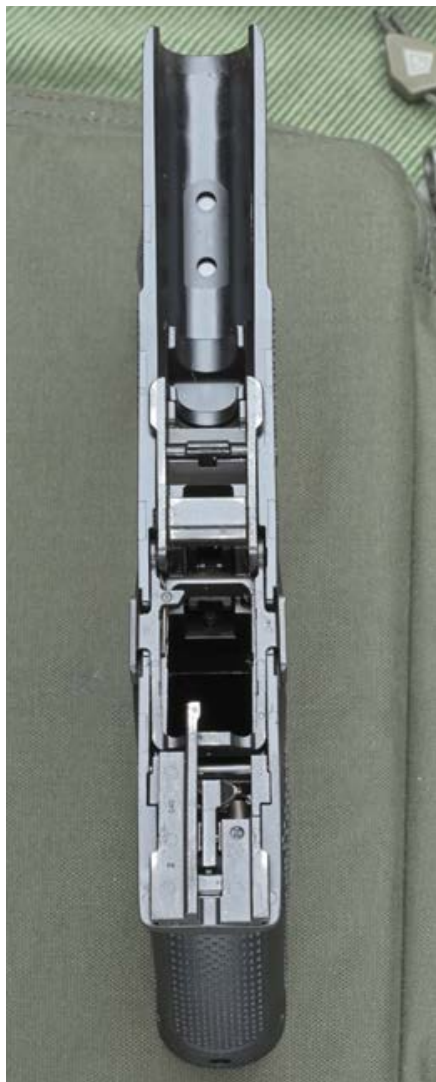
Bestellen Sie hier:

+49 (0)2603 / 50 60-101
oder / 50 60-102
+49 (0)2603 / 50 60-100

shop@vsmedien.de
www.visier.de
www.vsmedien-shop.de



VISIER-Leserservice Schweiz
Tel: +41 (0) 44 586 97 94 · Fax: +49 (0) 2603-50 60-100



Das Griffstück nach dem Abnehmen des Verschlusses.



Im Verschluss waren keine groben Verarbeitungsspuren zu finden. Die abzugsgesteuerte Schlagbolzensicherung wird seitlich ausgeschwenkt.

caliber-Kontakt

Unsere Testwaffe wurde uns dankenswerter Weise vom Großhandelsunternehmen AKAH Albrecht Kind GmbH, Hermann-Kind-Straße 18-20 51645 Gummersbach, Telefon: +49-(0)2261-7050 Fax: +49-(0)2261-73540 www.akah.de, info@akah.de zur Verfügung gestellt.

überprüfung sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Dazu wählten wir sechs Munitionssorten aus, mit der wir jeweils zwei Gruppen à fünf Schuss schossen und die Ergebnisse mittelten. Unsere Testwaffe mochte scheinbar besonders die heimatlische Kost in Form der Sellier & Bellot 140 Grains FMJ. Mit der auch im Rückstoß soften Patrone erreichten wir einen Wert von 58 mm. Danach folgte die GECO 124 Grains Hexagon, die seit geraumer Zeit übrigens ohne bleifreien Zünder daherkommt, mit 62 mm. Den dritten Platz belegte die Magtech 115 Grains JHP mit 72 mm, die diesmal etwas enttäuschend abschnitt. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 76 mm, also durchaus ausreichend für den gedachten Einsatzzweck. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der umfangreichen Tabelle entnommen werden. Funktionsstörungen traten während des Präzisionstests und des anschließenden Dot-Drills keine auf.

Schussleistung CZ P10-F in 9 mm Luger

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	v ₂ (m/s)	v ₂ -Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP	Energie (Joule)	Präzi- sion 1 (mm)	Präzi- sion 2 (mm)	Präzision Mittel (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Magtech JHP OG 355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	356	13	134	265	472	72	79	76	diesmal etwas enttäuschend
124 GECO FMJ OG 355"	GECO Fabrikpatrone	29,3	326	13	133	262	427	87	94	91	günstige Standardpatrone
124 GECO Hexagon OG 355"	GECO Fabrikpatrone	28,6	326	5	133	262	427	58	64	62	Matchpatrone
124 Remington Golden Saber Bonded OG 355"	Remington Fabrikp.	28,5	369	11	150	296	547	100	78	89	Defensivpatrone
124 S&B FMJ OG 355"	S&B Fabrikpatrone	29,5	335	6	136	269	451	75	83	79	günstige Standardpatrone
140 S&B FMJ TC 355"	S&B Fabrikpatrone	26,6	287	10	132	260	374	54	61	58	bestes Ergebnis im Test
Durchschnitt aller Laborierungen										76	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je zwei 5-Schuss-Gruppen von der Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Die Geschwindigkeit- und Abweichungen wurden aus 10 Schuss ermittelt. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Neben der Abzugssicherung ist im Inneren noch eine abzugsgesteuerte Schlagbolzensicherung zu finden.

caliber Fazit

Trotz eines knallhart kalkulierten Preises von 568 Euro zeigt die CZ P-10 F keine Schwächen. Verarbeitung und Ergonomie stimmen. Auch die Schussleistung und die Abzugsqualitäten gehen für eine Dienstpistole in Ordnung. Für vergleichbare Pistolen aus dem deutschsprachigen Raum muss man fast 200 Euro mehr berappen. Somit kann man auch der CZ P-10 F wie grundsätzlich vielen Waffen aus dem Hause CZ bescheinigen: Viel Waffe für wenig Geld!

Text: Tino Schmidt

Fotos: Uli Grohs

Weitere Berichte über CZ-Pistolen finden Sie in:

caliber 8/2000	CZ 75 ST IPSC in .40 S&W im Vergleichstest
caliber 7/2001	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2001	CZ Neuheiten
caliber 10/2005	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2005	CZ 97 in .45 ACP und CZ 75 SP01 in 9 mm Luger
caliber 9/2007	CZ 75 SP-01 vs. CZ 75 SP01 Shadow in 9 mm Luger
caliber 1/2008	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 2/2008	CZ 75 SP-01 Shadow im Production Vergleichstest
caliber 3/2008	CZ 75 SP-01 Shadow Mamba in 9 mm Luger
caliber 3/2009	CZ 75 Viper in 9 mm Luger
caliber 3/2012	CZ 75 Czechmate Open in 9 mm Luger
caliber 4/2012	CZ Sport II in 9 mm Luger
caliber 5/2012	CZ 75 SP-01 Shadow im Vergleichstest
caliber 9/2012	CZ 75 mit verschiedenen Wechselsystemen und Umbauoptionen
caliber 3/2015	CZ P-09 und P-07 in 9 mm Luger
caliber 10/2016	CZ Shadow II in 9 mm Luger
caliber 10/2017	CZ 75 B in 9 mm Luger
caliber 9/2018	CZ 75 Taipan in 9 mm Luger
caliber 7-8/2019	CZ 75 TS Orange in 9 mm Luger und .40 S&W

